

Hygiene und Schutzbestimmungen

- Keine Teilnahme von an Corona erkrankten Personen oder Personen, welche Symptome einer Atemwegserkrankung oder eine erhöhte Temperatur aufweisen
- Der Zutritt ist nur für Geimpfte, Genesene oder aktuell negativ Getestete möglich.
- Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5m zu allen Teilnehmern und Vermeidung von Körperkontakt (kein Händeschütteln, Uarmen, etc.)
- Alle Teilnehmer erhalten einen festen Sitzplatz zugewiesen
- Alle Teilnehmer müssen ihre Kontaktdaten angeben (Name, Anschrift, Telefonnummer)
- Benutzung des Desinfektionsspenders am Eingang der Stadthalle
- Beachtung der Aushänge und Hinweise über die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln
- Alle Teilnehmer benötigen einen Mund- und Nasenschutz. Dieser ist beim Betreten der Stadthalle anzulegen und darüber hinaus, wenn der vorgeschriebene Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann (z.B. beim Kaffee-Ausschank, Getränkeausgabe, Gang zur Toilette). Der Mund- und Nasenschutz ist immer erforderlich mit Ausnahme während der Kulturtagung und am Mittagstisch.
- Die Stadt Gerlingen und der Landesverband der LDU sind als Veranstalter für die Überprüfung und Einhaltung der Hygiene- und Schutzbestimmungen verantwortlich

Wichtige Hinweise zur Tagung

Anmeldung

Bitte senden Sie das beigefügte Antwortschreiben für die Anmeldung zur Kulturtagung bis spätestens **08. Oktober 2021** zurück an die Stadtverwaltung Gerlingen, Hauptamt, Rathausplatz 1, 70839 Gerlingen, Telefon 0 71 56/2 05-8103.

Bitte beachten Sie unbedingt die in der Einladung aufgeführten Hygiene- und Schutzbestimmungen. Es können nur **schriftliche Anmeldungen** berücksichtigt werden. Wegen der Planung des Mittagessens wird ausdrücklich um verbindliche Anmeldung gebeten.

Mittagessen

Die Stadt Gerlingen und der Landesverband der LDU bieten in der Stadthalle ein Mittagessen inkl. Getränke (Sprudel, Apfelschorle, Kaffee) zum Preis von 10,00 € an. Dieser Betrag ist am Tag der Kulturtagung im Eingangsbereich der Stadthalle zu bezahlen.

Tagungsort

Die Tagung findet am Samstag, 16. Oktober 2021 in Gerlingen, **Stadthalle**, Hauptstraße 48 statt.

Parkmöglichkeiten

In der Tiefgarage unter der Stadthalle stehen Parkplätze **kostenlos** zur Verfügung.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie Gerlingen vom Stuttgarter Hauptbahnhof (Arnulf-Klett-Passage) aus mit der Stadtbahn U 6 (Endhaltestelle "Gerlingen", Fahrzeit 27 Minuten).

Näheres zum Stadtbus Gerlingen, siehe unter www.stadtbus-gerlingen.de.

KULTURTAGUNG

**20 Jahre Vereinbarung zwischen der
Landeselbstverwaltung der
Ungarndeutschen (LDU)
und der
Landsmannschaft der
Deutschen aus Ungarn (LDU)**

**75 Jahre Vertreibung
der Deutschen aus Ungarn**

EINLADUNG

**Gerlingen
Samstag, 16. Oktober 2021**



Stadt Gerlingen und Landsmannschaft
der Deutschen aus Ungarn,
Landesverband Baden-Württemberg

20 Jahre Vereinbarung zwischen der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen (LDU) und der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn (LDU)

Am 28. Oktober 2000 unterzeichneten in Gerlingen die beiden Vorsitzenden der Volksgruppe der Ungarndeutschen eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit der beiden Schwesternverbände in Deutschland und Ungarn.

Sie wollten damit zum Ausdruck bringen, dass über 50 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der damit einhergehenden unterschiedlichen Entwicklung der Volksgruppe die beiden Teile der Ungarndeutschen immer noch zusammengehören.

Bereits im vergangenen Jahr haben die beiden heutigen Bundesvorsitzenden der LDU in Deutschland und der LdU in Ungarn beschlossen, 20 Jahre nach der Unterzeichnung der ersten Vereinbarung ihre historische Verbundenheit für eine gemeinsame Zukunft erneut öffentlich zu verkünden.

Den beiden Vorsitzenden ist es wichtig, mit der Erneuerung dieser Vereinbarung den Blick in eine gemeinsame Zukunft der Ungarndeutschen zu richten.

Die feierliche Unterzeichnung der Urkunde wird am Vormittag stattfinden.

75 Jahre Vertreibung der Deutschen aus Ungarn

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vor zwischenzeitlich mehr als 75 Jahren begann für Millionen von deutschen Menschen im Osten und Südosten von Europa die menschenunwürdige Zeit von Flucht, Deportation und Vertreibung. Auch die Ungarndeutschen waren davon betroffen.

Offiziell begann in Ungarn die Vertreibung von etwa 220.000 Ungarndeutschen im Januar 1946 und endete erst im Juni 1948.

Die beiden Wissenschaftlerinnen Dr. Ágnes Tóth - vom Forschungszentrum für Sozialwissenschaften in Budapest - und Csilla Schell M.A. - vom Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa in Freiburg - werden im Verlauf des Nachmittags verschiedene Aspekte und neue Erkenntnisse um den Themenkomplex der Vertreibung der Deutschen aus Ungarn vor 75 Jahren beleuchten und dabei Einblicke in die jeweiligen Forschungsprojekte geben.

Im Rahmen der Kulturtagung wird dem Bundes- und Landesvorsitzenden der LDU, Herrn Joschi Ament, das Ehrenzeichen der LDU Baden-Württemberg in Gold verliehen.

Programm Stadthalle

10.00 Uhr Begrüßung
Dirk Oestinger
Bürgermeister der Stadt Gerlingen

20 Jahre Vereinbarung zwischen LDU und LdU

Festreden:

Ibolya Hock-Englender

Vorsitzende der Landesselbstverwaltung
der Ungarndeutschen

Joschi Ament

Bundes- und Landesvorsitzender der
Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn

Dr. Friedrich A. Zimmermann

Ehrevorsitzender der
Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn

Verleihung des Ehrenzeichens der LDU in Gold an Herrn Joschi Ament

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagessen

75 Jahre Vertreibung der Deutschen aus Ungarn

Die Vertreibung der Ungarndeutschen und
die ungarndeutsche Remigration (1945-
1950)

Dr. Ágnes Tóth

Forschungszentrum für Sozialwissenschaften in
Budapest

75 Jahre Vertreibung - 75 Jahre Ankunft
Csilla Schell M.A.

Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen
Europa in Freiburg

15.30 Uhr Schlussworte
Dirk Oestinger
Bürgermeister der Stadt Gerlingen